

Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Frau Bürgermeisterin
Katrín Reuscher
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 14.01.2026

Antrag gemäß § 16 der Geschäftsordnung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

Auf den Seiten der Stadt Sendenhorst (<https://www.sendenhorst.de/inklusion>) kann man Folgendes lesen:

„Um die Belange von Menschen mit einer Behinderung zu wahren und durchzusetzen, wurde mit Wirkung zum 01.06.2024 seitens des Rates der Stadt Sendenhorst Birgit Stumm als ehrenamtliche Inklusionsbeauftragte bestellt. Sie übt ihr Amt unabhängig, aber in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Verwaltung aus. Frau Stumm ist Ansprechpartnerin und Wegweiserin für alle Menschen mit Handicap und ihre Angehörigen in Sendenhorst und Albersloh. Sie trägt Sorge dafür, dass die Vorschriften des Behindertengleichstellungsgesetzes eingehalten werden und mittels geeigneter Maßnahmen Benachteiligungen abgebaut werden. Durch gezielte Initiativen soll in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für Menschen mit Behinderung und die Achtsamkeit im Umgang miteinander sensibilisiert werden. Erklärtes Ziel ist, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an der gesellschaftlichen Entwicklung zu ermöglichen und zu stärken.“

Zur Umsetzung dieser Ziele bietet Frau Stumm u.a. persönliche Sprechstunden jeden 2. und 4. Dienstag d. Monats von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung an.

Parallel dazu hat Birgit Stumm vielfältige Veranstaltungen bzw. Aktivitäten im Sinne der Inklusion angeregt, vorbereitet und geleitet. Hier seien beispielsweise der Arbeitskreis Inklusion, die Rundgänge im Hinblick auf die Barrierefreiheit der Stadt oder auch der Aktionsstand zu Inklusion & Ehrenamt auf dem Promenadenfest genannt.

Die B.f.A. sind der Meinung, dass die Aktivitäten und dieses Engagement über das reine Ehrenamt hinausgehen und eine Anerkennung durch Rat und Verwaltung wert sind.

Wir schlagen deshalb vor und beantragen hiermit, dass Frau Birgit Stumm eine monatliche Aufwandsentschädigung analog zur Höhe der Entschädigung für Ratsmitglieder bekommt.

Für die Bearbeitung der Anliegen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke
Fraktionsvorsitzender

D/Fraktionsvorsitzende (mit der Bitte um Unterstützung)
D/Presse (mit der Bitte um Berichterstattung)